

Eine Signatur von Darmbakterien zur Diagnose von Morbus Crohn und Colitis Ulcerosa

Es ist seit längerem bekannt, dass die Diversität der Microbiota im Darm von Patienten mit Morbus Crohn (MC) oder Colitis Ulcerosa (CU) reduziert ist. Diese Abweichung vom „Normalzustand“ wird „Dysbiose“ genannt. Das Ausmaß der Dysbiose spielt eine wichtige Rolle in der Ursache und dem Verlauf der Krankheit.

In einer aktuellen Studie, die von Dr. Chaysavanh und einer Gruppe von Wissenschaftlern am Vall d’Hebron Research Institute in Barcelona (Spanien) durchgeführt wurde gelang es zum ersten Mal, eine Gruppe von 8 Bakterien zu identifizieren, durch die es möglich wird, MC und CU zu unterscheiden und damit auch gesund von krank.

Die Dybiose war bei Patienten mit MC deutlich ausgeprägter als bei Patienten mit CU und zeigte sich sowohl in der biologischen Vielfalt als auch in der Zusammensetzung und der Stabilität der Mikrobiota. Insbesondere stachen 8 Bakteriengruppen hervor, die die Unterscheidung zwischen MC und CU ermöglichen. Dazu gehören Faecalibakterium, Peptosterptococcaceae, Anaerostipes, Methanobrevibacter, Christensenellaceae, collinsella, Fusobacterium und Escherichia. Die beiden letzten werden bei MC am häufigsten gefunden.

Die Studie ist die erste, die über den Zeitraum von einem Jahr durchgeführt wurde und viele kleinere Studien bestätigt, die zeigen, dass es möglich ist, MC und CU zu unterscheiden und das die mikrobiellen Biomarker eine nichtinvasive Alternative für eine sichere Diagnose darstellten.

Reference:

Pascal V, Pozuelo M, Borrueal N, Casellas F, Campos D, Santiago A, et al. A microbial signature for Crohn’s disease. *Gut*. 2017; doi: 10.1136/gutjnl-2016-313235.

